

Studie zu Erwartungen von Unternehmen in Deutschland in der Corona-Krise

Die Deutsche Bundesbank führt eine bundesweite Studie zu **Erwartungen von Unternehmen in Deutschland** durch und bittet dafür Unternehmen um Teilnahme.

Worum geht es in der Befragung?

In der außergewöhnlich herausfordernden Situation der Corona-Krise möchte die Deutsche Bundesbank möglichst genau verstehen, wie die Lage im Unternehmenssektor ist und was die Unternehmen für die kommenden Wochen und Monate erwarten. Informationen hierzu helfen der Deutsche Bundesbank ihre gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen.

Wir führen daher eine groß angelegte Befragung von Unternehmen in Deutschland durch. Anlass dieser Befragung sind tiefgreifende Veränderungen infolge der Corona-Krise, die Unternehmen, aber auch die Politik aktuell bewegen. Wir möchten wissen, wie sich diese Krise auf einzelne Unternehmen auswirkt, welche Maßnahmen diese eingeleitet haben, ob sie die beantragten Mittel erhalten haben, was ihre zukünftigen Erwartungen sind.

Die im Fragebogen erhobenen Daten werden für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Deutschen Bundesbank verwendet (siehe www.bundesbank.de/aufgaben).

Was hat ein einzelnes Unternehmen von der Teilnahme an der Befragung?

Mit der Teilnahme leisten Unternehmen einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen Einschätzung der wirtschaftlichen Situation aller Unternehmen in Deutschland. Damit wird eine gute Datenbasis geschaffen für die Gewährleistung der Preisstabilität sowie die Erfüllung der oben genannten Aufgaben der Deutschen Bundesbank.

Wie werden Unternehmen für die Studie ausgewählt?

Unternehmen werden stellvertretend in Bezug auf Branche, Bundesland und Unternehmensgröße für viele andere Unternehmen per Zufall aus den internen Unternehmensdaten der Deutschen Bundesbank ausgewählt.

Was geschieht mit den Angaben?

Die Deutsche Bundesbank misst dem Schutz Ihrer Angaben einen besonders hohen Stellenwert bei. Alle Ihre Angaben werden vertraulich behandelt, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Nur wenige Mitarbeiter*innen in einer Datentreuhänderstelle der Bundesbank werden Ihre Befragungsdaten pseudonymisiert sehen. Mitarbeiter*innen der Bundesbank erhalten Ihre Angaben faktisch anonym. Veröffentlichte Ergebnisse sind absolut anonym und ermöglichen somit keine Rückschlüsse auf Ihr Unternehmen. Ihre Antworten helfen der Deutschen Bundesbank, ihre gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen (mehr über die Aufgaben der Bundesbank erfahren Sie unter www.bundesbank.de/aufgaben).

An Forschungseinrichtungen können nur faktisch anonymisierte Daten für solche Forschungszwecke weitergegeben werden, die einen Bezug zu den Aufgaben der Bundesbank haben. Nähere Informationen, fachliche Ansprechpersonen und ausgewählte Ergebnisse zur Befragung finden Sie auf der Website www.bundesbank.de/unternehmensstudie.

Zur Vervollständigung der erhobenen Informationen würde die Deutsche Bundesbank bei der Auswertung der Befragung gerne Daten einbeziehen, die bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt in einer getrennten Datenbank vorliegen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Informationen zur Größe, zur Bilanz, zur Rechtsform, zum Wirtschaftszweig und zu weiteren Strukturinformationen Ihres Unternehmens. Die Einbeziehung der Daten aus der getrennten Datenbank ist mit Blick auf die Erfüllung der gesetzlichen Aufgabe der Deutschen Bundesbank von signifikantem Nutzen. Das Zusammenspielen der Informationen wird in einer Datentreuhänderstelle – dem Forschungsdaten- und Servicezentrum – der Bundesbank vorgenommen.

Veröffentlichte Ergebnisse sind absolut anonym. Die Ergebnisse lassen somit keine Rückschlüsse darauf zu, welches Unternehmen welche Angaben gemacht hat. Beispielsweise werden die Daten für Zwecke der Statistik – insbesondere zur Erstellung von Wirtschaftsstatistiken – mit anonymisierter Ergebnisdarstellung genutzt.

Sofern im Rahmen der Befragung personenbezogene Kontaktdaten verarbeitet werden, finden Sie weitere Informationen zum Datenschutz unter www.bundesbank.de/unternehmensstudie. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, mit der Datenschutzbeauftragten der Deutschen Bundesbank in Kontakt zu treten.

Wie geht es weiter?

Nachdem der ausgefüllte Fragebogen an die Bundesbank gesendet worden ist, werden die Angaben in der Bundesbank in eine besonders gesicherte Datenbank übertragen. Zugang zu dieser haben nur die besonders geschulten Mitarbeiter*innen der genannten Stelle, die die Aufgabe als Treuhänder erfüllt. Ihre Zahl ist auf das betrieblich notwendige Maß begrenzt. Alle anderen Mitarbeiter*innen haben zu dieser Datenbank keinen Zugang.

Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Studie freiwillig.

Mit ihrer Teilnahme unterstützen Unternehmen allerdings ein Vorhaben der Deutschen Bundesbank, das für die gesetzliche Aufgabenerfüllung von signifikanter Bedeutung ist.